Aus der Arbeit des Stiftungsrates des Spitalfonds Meersburg – in öffentlicher Sitzung am 30.03.2021. Alle Beschlüsse sowie die jeweiligen Sitzungsvorlagen und den nachfolgenden Bericht können Sie auch online unter www.buergerinfo-meersburg.de nachlesen.

TOP 1: Rechenschaftsbericht 2019

Beschluss 1)

Der Stiftungsrat stimmt einstimmig dem Beschlussvorschlag zu.

**Feststellungsbeschluss
Vorlage an den Stiftungsrat**

Der Gemeinderat als Stiftungsrat des Spitalfonds Meersburg nimmt von dem nachstehend dargestellten Ergebnis der Rechnungslegung für das Rechnungsjahr 2019 Kenntnis und beschließt:

1. Die Jahresrechnung für das Rechnungsjahr 2019 wird gemäß § 95 Abs. 2 GO wie folgt festgestellt:

a) Feststellung und Aufgliederung des Ergebnisses der Haushaltsrechnung 2019:

	Verwaltungs- haushalt	Vermögens- haushalt	Gesamt- haushalt
	EUR	EUR	EUR
1. Soll- Einnahmen	774.715,90	266.565,13	1.041.281,03
2. Neue Haushaltseinnahmereste	0,00	0,00	0,00
3. Zwischensumme	774.715,90	266.565,13	1.041.281,03
4. AB: Haushaltseinnahmereste	0,00	0,00	0,00
5. Bereinigte Soll-Einnahmen	774.715,90	266.565,13	1.041.281,03
6. Soll- Ausgaben	774.715,90	266.565,13	1.041.281,03
7. Neue Haushaltsausgabenreste	0,00	0,00	0,00
8. Zwischensumme	774.715,90	266.565,13	1.041.281,03
9. AB: Haushaltsausgabenreste vom Vorjahr	0,00	0,00	0,00
10. Bereinigte Soll-Ausgaben	774.715,90	266.565,13	1.041.281,03
11. Differenz 10./5 (Fehlbetrag)	0,00	0,00	0,00

b) Feststellung und Aufgliederung des Ergebnisses der Vermögensrechnung 2019

AKTIVA

<u>Bezeichnung / Gliederung</u>	Stand am	Zunahme (+)	Stand am
	01.01.2019	Abnahme (-)	31.12.2019
	EUR	EUR	EUR
0 Anlagevermögen			
01. nicht erfasste Sachanlagen	8.999.351,38		8.999.351,38
02. Finanzanlagen	1.296.886,46	-58.797,09	1.238.089,37
1 Abgrenzung zum Anlagevermögen			
11. Haushaltsreste			
Summe 1	10.296.237,84	-58.797,09	10.237.440,75
2 Geldanlagen			
3 Forderungen aus inn. Darlehen			
4 Forderungen aus lfd. Rechnung			
41 Kasseneinnahmereste			
411 Verwaltungshaushalt	34.650,31	-11.545,82	23.104,49
412 Vermögenshaushalt	728.573,08	-395.222,92	333.350,16
413 Sachbuch f. haush.neutrale Vorgänge			
42 Haushaltseinnahmereste			
44 Kassenbestand	1.483.108,80	-160.675,48	1.322.433,32
Summe 2	2.246.332,19	-567.444,22	1.678.887,97
SUMME AKTIVA:	12.542.570,03	-626.241,31	11.916.328,72

PASSIVA

<u>Bezeichnung / Gliederung</u>	Stand am	Zunahme (+)	Stand am
	01.01.2019	Abnahme (-)	31.12.2019
	EUR	EUR	EUR
5 Deckungskapital			
51 sonstiges Deckungskapital	8.548.481,39	7.684,15	8.556.165,54
52 Kredite	1.756.023,74	-66.481,24	1.689.542,50
53 Zuweisungen und Zuschüsse	-8.267,29	0,00	-8.267,29
7 Abgrenzung zum Deckungskapital			
71 Haushaltseinnahmenreste	0,00		
Summe 1	10.296.237,84	-58.797,09	10.237.440,75
8 Rücklagen/sonst.Geldverm.bindungen			
81 Allgemeine Rücklage	1.436.683,75	200.083,89	1.636.767,64
9 Verpflichtungen lfd. Rechnung			
91 Kassenausgabereste			
911 Verwaltungshaushalt	55.673,94	-39.107,94	16.566,00
912 Vermögenshaushalt	753.974,50	-728.420,17	25.554,33
913 Sachbuch f.haush.neutrale Vorgänge			
92 Haushaltsausgabereste			
Summe 2	2.246.332,19	-567.444,22	1.678.887,97
SUMME PASSIVA:	12.542.570,03	-626.241,31	11.916.328,72

2. Die Zuführung zum Vermögenshaushalt nach § 22 GemHVO beträgt 207.668,04 €. Die Zuführung zu der allgemeinen Rücklage beläuft sich auf 200.083,89 €

3. Der Stand der allgemeinen Rücklage beträgt zum 31.12.2019 / 1.636.767,64 € zum 31.12.2019 / 1.436.683,75 €

4. Die Schulden zum 31.12.2019 betragen 1.689.542,50 €

5. Das Kassenergebnis 2019: Ist-Mehrausgabe i.H.v. 160.675,48 €. Der Kassenbestand beträgt 1.322.433,32 €.
6. Die über- und außerplanmäßigen Ausgaben, die durch Ausgabeneinsparungen gedeckt sind, werden genehmigt, soweit dies nicht schon im Einzelnen geschehen ist.
7. Der Rechenschaftsbericht für das Haushaltsjahr 2019 wird zur Kenntnis genommen.
8. Die Feststellung der Jahresrechnung 2019 ist gemäß § 95 Abs. 3 GemO der Aufsichtsbehörde mitzuteilen.
9. Die Jahresrechnung ist auszulegen und der Beschluss öffentlich bekannt zu machen.

Meersburg, den 30.03.2021

gez. Robert Scherer
Stiftungsratsvorsitzender

Beschluss 2)

Der Stiftungsrat stimmt einstimmig dem Beschlussvorschlag zu.

Feststellung
des Jahresabschlusses des Alten- und Pflegeheimes
Dr. Zimmermann Stift Meersburg als Eigenbetrieb
für das Wirtschaftsjahr 2019 (01.01. bis 31.12.)

Dem Stiftungsrat werden gemäß den Bestimmungen der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg sowie des Eigenbetriebsgesetzes der Jahresabschluss mit Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr 2019 vorgelegt.

Der Stiftungsrat wird um folgende Beschlussfassung gebeten:

Das Ergebnis des Jahresabschlusses – Bilanz sowie Gewinn- und Verlustrechnung - des Alten- und Pflegeheimes Dr. Zimmermann Stift Meersburg für das Wirtschaftsjahr 2019 wird wie folgt festgestellt:

1	Feststellung des Jahresabschlusses	EUR
1.1	Bilanzsumme	7.996.359,14
1.1.1	davon entfallen auf der Aktivseite auf	
	- das Anlagevermögen	7.882.446,00
	- das Umlaufvermögen	116.589,40
	- Rechnungsabgrenzungsposten	17.323,74
1.1.2	davon entfallen auf der Passivseite auf	
	- das Eigenkapital	342.177,99
	- die empfangenen	106.847,00
	Ertragszuschüsse	577.150,54
		77.850,00

	- die Rückstellungen	672	5.005.008,03
	- die Verbindlichkeiten	950.142,83	0,00
	- Rechnungsabgrenzungsposten		
1.2	Jahresfehlbetrag		377.782,40
1.2.1	Summe der Erträge		3.181.455,84
1.2.2	Summe der Aufwendungen		3.559.238,24
2.	Behandlung des Jahresfehlbetrages a) auf neue Rechnung 2020 vorzutragen		377.782,40
3.	Verwendung der für das Wirtschaftsjahr nach § 14 Abs.3 EigBG für den Haushalt des Spitalfonds eingeplanten Finanzierungsmittel		0,00
4.	Der Spitalverwaltung wird Entlastung erteilt		

Meersburg, den 30.03.2021

gez. Robert Scherer
Stiftungsratsvorsitzender

TOP 2: Haushaltsplan Spitalfonds & Wirtschaftsplan Eigenbetrieb Dr. Zimmermann Stift

Beschluss 1)

Der Stiftungsrat nimmt einstimmig den Beschlussvorschlag an.

Der Spitalrat beschließt das Stammkapital des Eigenbetriebs Dr. Zimmermann Stift um 460.000,- € zu erhöhen.

Beschluss 2)

Der Stiftungsrat nimmt einstimmig den Beschlussvorschlag an.

**Haushaltssatzung des Spitalfonds Meersburg
für das Haushaltsjahr 2021**

1. Auf Grund von § 79 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) hat der Gemeinderat der Stadt Meersburg als Stiftungsrat des Spitalfonds Meersburg am 30.03.2021 die folgende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2021 beschlossen:

§ 1 Ergebnishaushalt und Finanzhaushalt

Der Haushaltsplan wird festgesetzt

1. im **Ergebnishaushalt** mit den folgenden Beträgen

EUR

1.1 Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge von	604.700
1.2 Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen von	475.500

1.3 Veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Saldo aus 1.1 und 1.2) von	129.200
1.4 Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge von	
1.5 Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen von	
1.6 Veranschlagtes Sonderergebnis (Saldo aus 1.4 und 1.5) von	
1.7 Veranschlagtes Gesamtergebnis (Summe aus 1.3 und 1.6) von	129.200

2. im **Finanzhaushalt** mit den folgenden Beträgen

EUR

2.1 Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit von	604.700
2.2 Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit von	402.300
2.3 Zahlungsmittelüberschuss /-bedarf des Ergebnishaushalts (Saldo aus 2.1 und 2.2) von	202.400
2.4 Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit von	60.000
2.5 Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit von	500.000
2.6 Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss /-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus 2.4 und 2.5) von	-440.000
2.7 Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss /-bedarf (Saldo aus 2.3 und 2.6) von	-237.600
2.8 Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit von	0
2.9 Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit von	67.000
2.10 Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss /-bedarf aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus 2.8 und 2.9) von	-67.000
2.11 Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands, Saldo des Finanzhaushalts (Saldo aus 2.7 und 2.10) von	-304.600

§ 2 Kreditermächtigung

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen [sowie für die Ablösung von inneren Darlehen aus Mitteln, die für Rückstellungen für die Stilllegung und Nachsorge von Abfalldeponien erwirtschaftet wurden, (Kreditermächtigung) wird festgesetzt auf

0 EUR

§ 3 Verpflichtungsermächtigungen

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Ermächtigungen zum Eingehen von Verpflichtungen, die künftige Haushaltsjahre mit Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen belasten (Verpflichtungsermächtigungen), wird festgesetzt auf

0 EUR

§ 4 Kassenkredite

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird festgesetzt auf

50.000 EUR

Hinweis:

Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) oder von aufgrund der GemO erlassener Verfahrensvorschriften

beim Zustandekommen dieser Satzung wird nach § 4 Abs. 4 GemO unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich innerhalb eines Jahres seit der Bekanntmachung dieser Satzung gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden ist; der Sachverhalt, der die Verletzung begründen soll, ist zu bezeichnen. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind.

2. Die Finanzplanung 2020 – 2024 wird mit dem zugrunde liegenden Investitionsprogramm gemäß § 85 GemO in Verbindung mit der Verwaltungsvorschrift zur Gemeindeordnung beschlossen.

Meersburg, 30.03.2021

gez. Robert Scherer
Stiftungsratsvorsitzender

Beschluss 3)

Der Stiftungsrat nimmt einstimmig den Beschlussvorschlag an.

FESTSTELLUNG DES WIRTSCHAFTSPLANES **des Pflegeheimes Dr. Zimmermann Stift** **für das Wirtschaftsjahr 2021**

Der Stiftungsrat hat am 30.03.2021 aufgrund von § 96 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg in Verbindung mit § 12 ff des Eigenbetriebsgesetzes den Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021 wie folgt festgestellt:

§ 1

Der Wirtschaftsplan wird

im Erfolgsplan	auf	3.658.250,00€
im Vermögensplan	auf	762.494,75 €

festgesetzt.

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen
(Kreditermächtigung) wird auf 0,00 €
festgesetzt

Verpflichtungsermächtigung 0,00 €

§ 2

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird auf 100.000,00 €
festgesetzt

§ 3

Der dem Wirtschaftsplan beigefügte Stellenplan ist Bestandteil des Wirtschaftsplanes.

Meersburg, 30.03.2021

gez. Robert Scherer
Stiftungsratsvorsitzender

TOP 3: **Berichte der Spitalverwaltung**

Eigenbetrieb Dr. Zimmermann Stift:

- Mit Inkrafttreten der Testverordnung haben sich 3 Pflegemitarbeitende qualifizieren lassen und die Testungen von Mitarbeitenden, Besuchern und situativ bei Bewohnern aufgenommen. Phasenweise wurde dies zur Entlastung des Teams im Zuge der Amtshilfe der Bundeswehr für 6 Wochen durch zwei Soldaten ergänzt. Die Rückmeldung war hierzu durchweg positiv. Die Soldaten haben dies sehr fürsorglich und gut gemacht. Inzwischen haben wir 4 externe Testhelfer in geringfügiger Tätigkeit bei uns, sowie die Unterstützung durch das DRK Ortsverein Meersburg. Die Unterstützung erfolgt indirekt durch das Testkonzept der Stadt mit einem Test-Angebot im Rathauskeller.
- Im Lager liegen derzeit 6.000 weitere Test Kits bereit. Diese können mit der Pflegekasse gemäß der erfolgten Mittelanmeldung beim Bund refinanziert werden. Die Refinanzierung beinhaltet einen Anteil für die Tests und einen Anteil (Zuschuss) für das Testpersonal. Kalkulatorisch reichen 1.500- 2.000 Testkits für ca. 1 Monat. Mit dem Lagerbestand kann daher bis zum Frühsommer gearbeitet werden. Es werden sogenannte PoC (Point of Care) Schnelltests angewendet, welche auf Antikörper ansprechen. PCR Tests führt dagegen das Gesundheitsamt durch. Bei einem PCR Test erfolgt der Nachweis über ein Antigen und kann daher schon im Frühstadium einer Infektion einen positiven Anschlag aufzeigen. Hierfür braucht es aber Labortechnik im Hintergrund.
- Besucherstrom wird derzeit entsprechend der CoronaVO KKH & Pflege i.V.m. CoronaVO-Baden-Württemberg § 1h weiterhin gesteuert.

Dies bedeutet:

- Besuch ist nur nach vorheriger Anmeldung (24 Stunden davor) möglich
 - Zutritt nur nach Testung mit PoC / oder Testat Vorlage
 - Tragen eines FFP 2
 - Einhalten der AHA Regeln
 - Besuchszeitfenster wegen des Testerfordernisses täglich von 09:00 – 12:00 Uhr. Für die kommenden Wochen nach erfolgter Impfung ist beabsichtigt, je nach Infektionslage auch Zeitfenster am Nachmittag zu eröffnen. Gerade für die Ostertage wird dies wichtig sein!
-
- Impfung durch MIT (Mobile Impfteams) ist am 18.03.2021 erfolgreich abgeschlossen worden. Die Impfteams haben sehr gut gearbeitet und das Haus und Mitarbeiterteam lobend erwähnt. Es gab nur leichte Impfreaktionen innerhalb des erwartbaren Normbereichs. Vorsichtshalber wurde an die Angehörigen appelliert in der Impfwoche von Besuchen abzusehen, um das Risiko eines denkbaren asymptomatische Infekts Eintrags zu minimieren. Zum Einsatz kam ausschließlich der BioNtech Impfstoff. Geimpft wurden 64 der 66 Bewohner (96% Impfquote) sowie 61 von 78 Mitarbeitenden (77% Impfquote). In der Gruppe der nicht geimpften Personen befindet sich nur ein sehr kleiner Anteil, die die Impfung ablehnten. Die meisten durften aus medizinischer Sicht nicht geimpft werden. Für das Haus ist die damit erreichte Impfquote ein guter Wert, der über dem erwartbaren Durchschnitt für eine Impfung liegt. Beim Gripeschutz sind dies in der Regel nur knappe 50 %.
 - Hinweis: In Folge von personellen Veränderungen in der Mitarbeiterschaft und der Neuaufnahme von Bewohnern, sowie der Erweiterung auf weitere Personengruppen ist ein Nachtermin für 21 Personen zur aufsuchenden Impfung im APH beim Impfzentrum (MIT) beantragt. Der Termin folgt noch.

Forstwirtschaft (Stadt & Spitalwald)

Im Bereich des Forstes erfolgte der alljährlich wiederkehrende Holzeinschlag mit Durchforstungsarbeiten. Der zunächst massive Schneefall und das später stark einsetzende Tauwetter sorgten hierbei für besondere Herausforderungen. Auf den Bericht im Mitteilungsblatt wird an dieser Stelle verwiesen. Der Schneefall sorgte auch für viel Schneebruch und erforderliche Maßnahmen der Verkehrssicherung an besonders neuralgischen Stellen. Die Wiederherstellung der Wald- und Wanderwege ist beauftragt, muss aber ebenfalls witterungsbedingt abgearbeitet werden.

Wohnungswesen

Der Stiftungsverwalter berichtet den Sachverhalt dem Stiftungsrat.

TOP 5: Anfragen aus dem Stiftungsrat

Ein Stiftungsrat möchte nochmals an die Baumpatenschaften erinnern und bittet dies auch umzusetzen.

Ein weiterer Stiftungsrat berichtet, dass im Spitalwald die Holzeinschläge über Jahre nicht abgeholt werden würden. So würden die Straßen und Wege am Wald völlig ungepflegt aussehen.

<- Der Spitalverwalter antwortet, er nähme dies mit und werde den Förster diesbezüglich informieren.

Eine Stiftungsrätin stellt fest, dass der Wald ein Naherholungsgebiet sei. Nun möchte sie wissen, wie die weitere Vorgehensweise bezüglich dem Holzeinschlag im Spitalwald sei, da diese Einschläge auch zur Finanzierung des Spitalwaldes eingerechnet wurden.

<-Der Spitalverwalter erklärt den Sachverhalt bezüglich der Waldbewirtschaftung.

Eine andere Stiftungsrätin bedankt sich herzlich für die Arbeit im Altersheim beim Spitalverwalter und seinem Team. Zum Thema Wald meint sie sind Ökopunkt auch möglich, und es sei sicherlich kein großer Aufwand, da der Wald relativ pflegeleicht sei.

<-Der Spitalverwalter antwortet, er würde sich darum kümmern.

TOP 4: Anerkennung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung vom 06.10.2020

Die Sitzungsniederschrift über die nicht-öffentliche Sitzung vom 06.10.2020 wurde dem Gemeinderat vor und während der Sitzung zur Kenntnis gebracht.

Nachdem keine Einwendungen vorliegen, gilt die Sitzungsniederschrift nach § 34 der Geschäftsordnung als anerkannt.